B20 Mariella Kessler

Tagesordnungspunkt: 8.8.5 Beisitzer*innen (FIT-Plätze)

Angaben

Alter:	22
Geschlecht:	Frau
Wohnort:	München

Selbstvorstellung (Bei PDF-Upload hinfällig. Einfach "siehe PDF" ö. Ä. angeben)

siehe PDF!

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG ALS BEISITZERIN UND FRAUEN-, INTER-, TRANS- UND GENDERPOLITISCHE SPRECHERIN

Liebe Leute,

sei es der Jubiläumsbundeskongress, bei dem wir mit ganzen 500 Aktivist*innen über unsere Utopien und Visionen gesprochen haben, unsere Kampagne, bei der wir auf den Straßen für bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum gekämpft haben oder Demonstrationen für eine bessere Welt im ganzen Bundesgebiet – ein vollgepacktes Jahr voller cooler Projekte und Eindrücke liegt hinter uns, aber wir haben weiterhin viel zu tun! Wir haben keinen Bock auf eine autoritäre Politik der Angst und Ausgrenzung oder eine europäische Abschottungspolitik. Wir wollen globaler Umweltzerstörung, Armut, Ausbeutung und dem neoliberalen Status Quo etwas entgegensetzen. Lasst uns noch mehr Menschen einbinden und dafür begeistern gemeinsam mit uns für eine solidarische, befreite, emanzipatorische und ökologische Gesellschaft zu kämpfen, denn eine andere Welt ist möglich! Ich habe große Lust als Beisitzerin sowie Frauen-, Inter-, Trans- und Genderpolitische Sprecherin im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND gemeinsam mit Euch das nächste Jahr anzupacken!

Wir sind laut und antifaschistisch!

Eine beunruhigende politische Entwicklung jagt gegenwärtig die nächste: Der italienische Innenminister will Sinti und Roma zählen lassen. Die Trump-Regierung schmiedet gerade Pläne zur Entrechtung von Transpersonen. In Brasilien wurde ein Faschist zum Präsidenten gewählt, der ungestraft davon spricht, dass man Homosexuelle schlagen müsse und die Demokratie als „Schweinerei" bezeichnet. Die rechten Hetzer*innen der AfD sind mittlerweile in alle Landesparlamente eingezogen und der nationale Egoismus findet den Höhepunkt der Verantwortungslosigkeit mit dem massiven Sterben auf dem Mittelmeer sowie der Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung. Faschistische Ideologien, Nationalismus und Angriffe auf universale Menschenrechte sind nicht nur Gespenster der Vergangenheit oder ferne Dystopien, sondern bittere Realität. Die Lage ist ernst, doch es bleibt keine Zeit für Schockstarre und Resignation: Wir müssen antifaschistischen Widerstand leisten und dürfen den Rechten und Faschist*innen nicht das Feld überlassen!

Für ein Europa der Solidarität und Gerechtigkeit!

Gerade die anstehenden Wahlen des Europäischen Parlaments stellen hierbei einen Scheideweg dar. Für uns kann es keinesfalls nur darum gehen den Status Quo gegen den Rechtsruck zu verteidigen. Dabei ist ganz klar: Für uns ist Schluss mit zukunftsvergessener Klimapolitik, Verantwortungslosigkeit gegenüber der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, einer inhumanen Asylpolitik, die Tag für Tag Menschenleben kostet und einer Entsolidarisierung, die gerade für junge Menschen Perspektivlosigkeit und Armut zur Folge hat. Ein Europa, das das neoliberale Dogma bewahrt, Profitinteressen in den Vordergrund stellt und humanitäre Werte mit Füßen tritt, kann uns gestohlen bleiben. Wir kämpfen für ein Europa der grenzenlosen Solidarität und Gerechtigkeit, das Umwelt- und Klimaschutz ernstnimmt und das würdevolle Leben für alle Menschen als oberstes Ziel ansieht.



MARIELLA KESSLER

Ich heiße Mariella, bin 22 Jahre alt und studiere Soziologie in München. Besonders toll finde ich Brokkoli, Bücher und ausgiebige Lachanfälle

POLITISCHES

Seit 2012
Mitglied der GRÜNEN JUGEND

2014 – 2015
Beisitzerin im Vorstand der GRÜNEN JUGEND München

2015
Frauen und Genderpolitische Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Bayern

Seit 2016
Koordination von Landesarbeitskreisen der GRÜNEN JUGEND Bayern zu den Themen Feminismus, Queer und Antisemitismus

Seit 2017
Beisitzerin und Frauen-, Inter-, Trans- und Genderpolitische Sprecherin im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND

KONTAKT

mariella.kessler@gruene-jugend.de
@mariella_FS
Mariella Silvana

GRÜNE JUGEND

Feminismus heißt Widerstand!

Neben Migrant*innen und Schutzsuchenden, die durch das starke Aufflammen rechter Ideologien sowie den Folgen einer menschenverachtenden Asylpolitik besonders zu leiden haben, können wir zudem Angriffe auf LGBT in ganz Europa beobachten, wie an erstarkender homo- und transphober Gewalt sowie der Einschränkung von Rechten, wie es beispielsweise in Polen und Russland zu sehen ist. Eine weitere Folge der gesteigerten Macht und Einflussnahme durch rechte Hetzer*innen, stellt den massiv Angriff auf Frauenrechte dar. Feministische Politik ist gerade in Zeiten des Rechtsrucks unabdinglich, denn Frauen leiden weltweit immer noch an Bedrohung und Unterdrückung. Genitalverstümmelung, Zwangsprostitution oder die Tatsache, dass eine Milliarde Frauen Opfer sexualisierter oder körperlicher Gewalt sind, zeigen uns: Frau zu sein, ist immer noch ein Risiko.

Sei es die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, das Einschränken der Informationsfreiheit oder eine menschenwürdige Versorgung während der Geburt – die Selbstbestimmung von Frauen, und reproduktive Rechte, wie beispielsweise sexuelle Gesundheit werden mit Füßen getreten und die freie Wahl sowie der Zugang zu Verhütungsmittel ist immer noch an Geldfragen geknüpft. Nicht nur am Zusammenspiel zwischen einem ökonomisierten Gesundheitswesens und der miserablen Gesundheitsversorgung von Frauen, können wir beobachten, dass kapitalistische und patriarchale Strukturen Hand in Hand gehen. Auch wenn wir Geschlechteraspekte in der Arbeitswelt, wie beispielsweise Lohnunterschiede oder das Verhältnis von Produktion und Reproduktion betrachten, können wir sehen, dass abgewertete und prekäre Erwerbsarbeit in feminisierten Berufen wie im Pflege- oder Sozialbereich sowie unbezahlte und informelle Care- und Fürsorgearbeit weiterhin größtenteils von Frauen erbracht wird – das und vieles mehr führt dazu, dass Armut nicht nur, aber oft in besonderem Maße weiblich ist. Zu einem selbstbestimmten Leben gehört auch, nicht in Armut leben zu müssen. Die kapitalistische Grundordnung sorgt dafür, dass Frauen weiter zu leiden haben. Wir zeigen uns solidarisch mit allen Frauen weltweit, die Unterdrückung erleben und kämpfen gegen frauenfeindliche und patriarchale Ideologien, die dieser zugrunde liegen!

Her mit der Hälfte der Macht!

Als feministischer Verband beinhaltet unsere Arbeit auf der einen Seite kritische Bildungsarbeit, um die Funktionsweisen, Symptome und Folgen des Patriarchats in dessen Verwobenheit mit kapitalistischen Strukturen verstehbar zu machen. Auf der anderen Seite wollen wir dabei unsere Kritik am bestehenden System sowie unsere Vorstellungen von einer Gesellschaft, in der Frauen, Inter und Trans frei und selbstbestimmt leben können, nach außen tragen, um viele Menschen von unseren Ideen zu überzeugen. Aus unserer feministischen Gesellschaftskritik ergibt sich als politischer Jugendverband zudem eine weitere Dimension: Wir wollen Steine, die Frauen-, Inter- und Trans aufgrund sexistischer Zuschreibungen, Geschlecherrollen und Sozialisationsmuster, in den Weg gelegt werden, aus dem Weg räumen, um ihnen den Zugang zu Teilhabe, Sichtbarkeit und Macht zu ermöglichen! Als Frauen-, Inter-, Trans- und Genderpolitische Sprecherin möchte ich gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Perspektiven an der Entwicklung und Umsetzung einer Geschlechterstrategie arbeiten, die es uns ermöglicht Frauen-, Inter- und Trans auf allen Ebenen zu empowern und Räume der Solidarität zu schaffen. Wir müssen Frauen-, Inter und Trans ermutigen politisch aktiv zu werden, Vorbilder schaffen und Frauen, Inter, Trans in Verantwortungspositionen stärken. Die verstärkte Etablierung der Förderung von Frauen-, Inter- und Trans als Aufgabe des gesamten Verbandes wird nicht nur Einzelne bestärken Verantwortung zu übernehmen, sondern der GRÜNEN JUGEND zudem noch mehr politische Schlagkraft verleihen!

Lasst uns spannende Bildungsarbeit machen, richtig viele Frauen, Inter und Trans empowern, junge Menschen von unseren Visionen überzeugen und die bestehenden Verhältnisse ordentlich zum Tanzen bringen! Ich würde mich sehr freuen all das mit Euch in einem weiteren Jahr als Bundesvorstandsmitglied anzupacken!

Eure Mariella

GRÜNE JUGEND